

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 9.2.2021 hat der Gemeinderat sich in seiner 20. Sitzung mit dem Themenkomplex Kindergarten/Kinderkrippe auseinandergesetzt. Diese spezielle und für die Gemeinde äußerst wichtige Thematik beschäftigt den Gemeinderat mittlerweile seit Juni 2017. In diesen nun dreieinhalb Jahren wurden sehr viele Fragestellungen geklärt, angefangen vom Bedarf über die Auswahl des Planers bis hin zu einem sorgfältig ausgewählten Standort. All diese Beschlüsse, die natürlich auch Kosten erzeugen, wurden mit großer Mehrheit, wenn nicht sogar einstimmig vom Gemeinderat der Vorjahre sowie vom aktuellen Gremium gefasst. In der letzten Sitzung zeigte sich, dass die große Mehrheit des Gemeinderates voll und ganz hinter diesem Projekt steht.



So wie bei jedem großen Projekt zeigt sich auch bei den Planungen, Kita Brunnenfeld, dass es kurz vor Erreichen eines weiteren Meilensteins, das Bedürfnis gibt, jede Möglichkeit in Betracht gezogen zu haben. In einer lebhaften Diskussion war der Gemeinderat nicht einig über das weitere Vorgehen. Es wurde auch auf mehrfache Nachfrage von keiner Fraktion ein Antrag gestellt, worauf ich als Bürgermeister und Sitzungsleiter die Diskussion zusammengefasst und den Antrag auf Überprüfung einer weiteren Variante, in diesem Fall die Modulbauweise, selbst gestellt habe. Es ist völlig klar, dass ein Projekt mit einem so gewaltigen Volumen nicht übers Knie gebrochen werden kann, aber ich möchte noch mal auf die bisher 20 Sitzungen verweisen, in denen mehr als sorgfältig gearbeitet wurde.

Hierbei handelt es sich neben Bürgermeister, Verwaltung, Gemeinderat und LRA natürlich auch um die vier Ingenieurbüros. Insbesondere haben wir in unsere ganzen Prozesse die heimischen Trägervereine sowie Kirche und Caritas einbezogen. Der Abschluss dieses so wichtigen Projektes, die Kita Brunnenfeld, wird ein Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde sein. Die Möglichkeit, seine Kinder gut betreut zu wissen und seiner Arbeit nachgehen zu können ist gelebte und reale Familien-, Sozial- und Wirtschaftspolitik, wie man sie sich nur wünschen kann. Deshalb werde ich im Sinne der Bürgerinnen und Bürger das Projekt zügig und mit Nachdruck sowie natürlich mit der gebotenen Sorgfalt weiter voranbringen.

Wenn sie als Bürgerinnen und Bürger Fragen zu diesem Projekt haben oder auch zu anderen Themen, wenden Sie sich gerne an die Verwaltung oder direkt an mich. Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie im Amtsblatt als auch auf unserer Internetseite.

Ihr
Michael Schüßler
Erster Bürgermeister